

recht und redelichin mit disem brife aller der recht, die wir bisher daran gehabit haben ader haben mochten, also daz wir, unser erben und nachkomen keyne furderunge, zeu-
 sproch nach ansprach darczu und darnach furdermer haben sollen noch enwollen nach
 nymand von unser wegen in dheine wise^{m)}. Und haben ouch gered und vorsprochen,
 gereden und vorsprechen in geinwertiglichin, sie des allesⁿ⁾ zcu weren unvorsaczt, un- 5
 vorkoufft und *unverclaget^{o)} gein allermeniglichin, vorlehen von dem heiligen riche, und
 alz solcher lehen und des landes recht ist, und daz vor dem riche ouch briflichin ader
 muntlichin uffczulassen ane geverde. Hetten wir ouch icht brife, die da besageten von
 den obengenanten slosse, mergten und obengeschreben zeugehorungen ader wo die hin-
 nach funden worden, die yn zcu disem kauffe fromen und nuczzen mochten, die sollen 10
 und wollen wir yn an allen intrag und widerrede von stund an geben und^{p)} inentwerten,
 anders, wo die furder vorzogen worden^{q)} vor gerichte, in gerichte oder ussenwendig
 gerichtis, dieselben in, iren erben und nachkomen keinen schaden fugen nach brengen
 ane geverde. Und haben ouch globit und globen an disem brife vor uns, alle unser erben
 und nachkomen, disen koufft und alle vorgeschreben ding stete, veste und unvorbrochin^{r)} 15
 zcu halden und dawider nicht zcu thune nach schaffe getan^{s)} in dheine wis ane geverde.
 Des zcu orkunde und merer sicherheit haben wir unser insigele bi enander an disen briff
 wissentlichin lassen hengen, der^{t)} gegeben ist nach Cristis geburdte virczen hundert iare
 darnach in funffczenden iare am sunabunde nach sente Dyonisii tage^{u)}).

399.

20

Die Burggrafen Johann III. und Friedrich VI. von Nürnberg quittieren den Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich dem Jüngern über die ihnen gezahlte Summe von 24000 Rhein. Gulden und verzichten auf alle weiteren Ansprüche an die Hinterlassenschaft Markgraf Wilhelms I.

1415 Okt. 12.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5684. Die beiden SS. (Mon. Zoll. 7,94. 8) an Pergamentstr. 25
Gedr.: Monum. Zoller. 7,339. — Auszug v. Raab Regesten zur Orts- und Familiengesch. des Vogtlands 1,33.
Ann.: Vgl. No. 246. 255. 259.

Wir Iohans und Friderich gebrudere borcgraven zcu Nurenberg bekennen —
 als wir — hern Friderichin, Wilhelmen unde Friderichin gebrudere unde gevettern land-
 graven in Doringen unde marcgraven zcu Missen — von anefallis wegin, der uns von — 30
 hern Wilhelme eczwanne marcgraven zcu Missin seliger gedechtenisse ane irstorben was,
 unde ouch von der slosse unde stete wegin, die uns der genante marcgrave Wilhelm ge-
 macht hatte, gefordirt unde sie darumbe biisher betedinget habin, das wir nu der sachin
 unde allir bruche unde schelungen, die sich von der sachin wegin gemacht habin, mid den
 genanten unsern liben ohemen geeynet, gesunet unde genczlichin gerichtit sin, also das 35

398. m) ane geverde Zusatz Cop. 15 u. 37. n) alles fehlt Cop. 15. o) underclaget Or. Cop. 15. 37. p) und fehlt Or.
 q) worde Or. r) unvorbrochlichin Cop. 37. s) gethun Cop. 15. t) der — tage Or. Datum sabbato post Dionisii
 anno 2c. xv° Cop. 15. Datum ut supra [Aldinburg dominica ante Galli anno xv^{mo}] Cop. 37.